

Protokoll

36.Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 31.07.2018
Raum, Ort:	Stadtvertreterssaal "Alte Schule", Schulplatz 2, 18292 Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Wolfgang Geistert

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer

Frau Renate Lorenz

Herr Michael Bock

Frau Lucia Dirks

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Karl-Heinz Kleinpeter

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Ronald Lange

Frau Stefanie Marx

Herr Volker Meyer

Herr Joerg Oppitz

Herr Dr. Hannes Kremp

Gäste

13 Gäste

Herr Rosentreter

Verwaltung

Frau Silke Geppert

Frau Steffi Lucht

Abwesende:

Mitglieder

Herr Michael Altmann entschuldigt

Herr Frank Eilrich entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Geistert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Abgeordneten fristgerecht zugegangen. Es sind 13 von 15 gewählten anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Herr Geistert beantragt die Tagesordnung um folgende zwei Punkte zu ergänzen, es soll der TOP „Aufhebung des Sperrvermerkes für die Kostenstelle 541.01 Gehweg Buchenweg“ im öffentlichen Teil und der TOP „Beschäftigungsvertrag für das Sekretariat des Bürgermeisters ab 01.09.2018“ im nicht-öffentlichen Teil behandelt werden.

Herr Dr. Küsters beantragt den TOP 3nö aufgrund der anonymisierten Beschlussvorlage in den öffentlichen Teil zu verlegen. Herr Geistert regt an den TOP im nichtöffentlichen Teil zu belassen, da es speziell um die Zusammenarbeit mit Partnern geht.

Die CDU-Fraktion beantragt den Top 7 öffentlich und den TOP 3 nichtöffentlich von der Tagesordnung zu nehmen, da die Beschlussfassung nach den vorliegenden Erkenntnissen nicht sinnvoll erscheint und hierfür noch mehr Zeit benötigt wird.

Herr Geistert bittet um Abstimmung folgender Anträge:

- Erweiterung der Tagesordnung um o.g. TOP Abstimmung: 13 ja
- Antrag der CDU Abstimmung: 8 ja

Aus den Änderungen ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

- öffentlich –

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2018
6. Projektvorstellung „Bürgerbeteiligung“ durch Herrn Oliver Hohn (CJD)
7. Sanierungskonzept Jörnberggaststätte, Planungsvergabe
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ferienanlage Wadehäng“ der Stadt Krakow am See Satzungsbeschluss
9. Geh- und Radweg L 37
10. Widmung von Erschließungsstraßen
11. Beleuchtungsprojekt Seepromenade und Möllen
12. Durchforstung Kiefernain
13. Annahme von Zuwendungen
14. Jahresabschluss 2017 – WoKra Krakow am See GmbH
15. Benutzungs- und Entgeltordnung Einrichtungen und Sportstätten Schule Krakow am See
16. 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See
17. Aufhebung des Sperrvermerkes für die Kostenstelle 541.01 Gehweg Buchenweg

- nichtöffentlich –

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2018
3. Auftragsvergabe Objektüberwachung Sanierung Fassade Naturpark – Schule Krakow am See
4. Auftragsvergabe Planungsleistung – Ausbau Straße „Am Borgwall“ in 18292 Krakow am See
5. Stundung Gewerbesteuer
6. Dienstleistungsvertrag für Hausmeistertätigkeiten in der Naturpark – Schule Krakow am See
7. geringfügige Beschäftigung im Bereich Kultur
8. Grundstücksangelegenheiten
- 8.1. Kaufantrag zu Flurstück 33, Flur 5, Gemarkung Krakow am See
- 8.2. Kaufantrag zu Flurstück 13, Flur 11, Gemarkung Krakow am See
- 8.3. Flächentausch mit dem Land M-V
9. Beschäftigungsvertrag für das Sekretariat des Bürgermeisters ab 01.09.2018

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Wohngebiet Alter Sportplatz

Aufstellungsbeschluss für B-Plan Nr. 43

26.01.2016

Satzungsbeschluss	24.10.2017	
Beschluss zur Auftragsvergabe	12.12.2017	
Beginn der Erschließungsarbeiten	Anfang 2018	
Teilabnahme Straßenbau	10.08.2018	vorgesehen

23 Baugrundstücke zum Kauf angeboten
10 Kaufverträge abgeschlossen
5 Grundstücke bereits bezahlt
4 weitere Grundstücke vorgemerkt

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten des Baugebietes Alter Sportplatz habe ich die Herstellung einer 2. Zuwegung außerhalb des Plangebietes veranlasst. Dazu wurde vom Landkreis ein Anhörungsverfahren begonnen. Nach erster Abstimmung mit der Naturschutzbehörde wurde nachträglich eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung erstellt, dafür sind Kosten in Höhe von 1.642,20 € angefallen. Die Unterlagen liegen jetzt komplett beim Landkreis, ein Abstimmungsgespräch wird demnächst stattfinden.

Straßenbau L37 zwischen Krakow am See und Charlottenthal

Die Landesstraße Richtung Charlottenthal wurde an einer Stelle aufgrund von Hohlstellen im Randbereich verengt. Laut Aussage vom Straßenbauamt Stralsund läuft hierfür die Planung zur Beseitigung der Schäden, jedoch wird die Umsetzung erst im Frühjahr 2019 anvisiert.

Badestege in Krakow am See

3 Badestege wurden bereits fertiggestellt – Wadehäng, Wäschebrücke und Bootsverleih. Neu Sammit und die Franzosenbadestelle wurden beauftragt. Der Steg vor der Franzosenbadestelle soll Freitag fertig sein.

Zuwendungsbescheid Buchenweg

Die Stadt Krakow am See hat für den Neubau des Gehwegs und für den Bau von Verkehrsberuhigungen im Buchenweg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 99.556 € erhalten. Das Vorhaben wird unter Beteiligung des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ finanziert.

Schweinemast in Suckwitz

Die Bürgerinitiative „Gegen Schweinemast in Suckwitz“ und BUND-Gruppe Bresenitz haben einen Spendenaufruf gestartet, um die geplante Schweinemastanlage in Suckwitz zu verhindern - 8.000 Mastplätze (jährlich ca. 26.000 Schweine). Es müssen Gutachter, Experten, Rechtsanwälte etc. bezahlt werden.

Wie viel ist die Stadt Krakow am See bereit zu spenden?

Die Stadtvertreter sind hierzu geteilter Meinung. Herr Geistert bittet um Abstimmung, ob eine Unterstützung seitens der Stadt erfolgen soll.

Abstimmung: 5 ja, 7 nein, 1 Enthaltung

Frau Lorenz merkt an, dass man als Stadt einen Aufruf im Seen-Kurier veranlasst.

Drillinge

Zur Geburt der Drillinge haben Frau Lorenz und ich am vergangenen Donnerstag ein Präsent an die Familie Frank in Alt Sammit übergeben. Ebenfalls konnten wir Familienkarten für den Wildpark Güstrow und Gutscheine für Babyschwimmkurse vom Van der Valk Resort überreichen.

Fragen aus der letzten SV vom 29.05.18

Die weiteren Rollatorüberfahrten in der Innenstadt sind für die KW 33 (ab dem 13.08.) geplant.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum Juni bis Juli 2018 wurde in 8 Fällen das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagung.

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Vom Juni bis Juli 2018 erfolgten 5 Genehmigungsfreistellungen.

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Juni bis Juli 2018 wurde in 14 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt.

Kulturelle Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
02.08.2018 Beginn: 18:00 Uhr	Dat Hüdenhus	Grillabend/ Krebsessen
04.08.2018 Beginn: 08:00 Uhr	Alte Feuerwehr/ Club der VS	Rassekaninchenschau
04.08.2018 Beginn: 10:00 Uhr	Wassermühle Kuchelmiß	Dreschfest
09.08.2018 Beginn: 18:30	Anmeldung in TI bis 17:00	Moorlämpchenwanderung
11.08. – 23.10.18 Eröffnung: 11.08.18	Alte Synagoge Beginn: 10:00 Uhr	Ausstellung – Arbeiten in Holz von Silke Krempien
17.08. – 19.08.18	Seepromenade/ Anglerplatz	37. Fischerfest
23.08.18 Beginn: 18:30 Uhr	Anmeldung in TI bis 17:00	Moorlämpchenwanderung
26.08.18 Beginn: 15:00 Uhr	Am Hüdenhus	Promenadenkonzert
31.08.18 Beginn: 18:30 Uhr	Alte Synagoge	Fledermausnacht – Einführungsvortrag mit anschließender Fledermausbeobachtung mit Ralf Koch (Leiter Naturpark)

Herr Dr. Küsters merkt an, dass die Rassekaninchenschau aufgrund der derzeitigen Temperaturen bereits vom Veranstalter abgesagt wurde. Wenn eine Absage nicht erfolgt wäre, hätte eine Untersagung vom Landkreis ausgesprochen werden müssen.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Kleinpeter beschwert sich, dass an der Straße zwischen Krakow am See und Alt Sammit ein Entsorgungsplatz für die Bevölkerung entstanden ist. Durch die kostenpflichtige Entsorgung von Gartenabfällen werden die Gras- und Heckenschnitte an Wald- und Straßenrändern entsorgt. Weiterhin wird dieser Platz auch gerne für Toilettengänge genutzt und das Papier dort hinterlassen. Er schlägt vor, dass die WoKra mit der Müllentsorgung schnellstmöglich beauftragt wird. Er kümmert sich dann, dass eine Absperrung durch große Findlinge erfolgt. Herr Geistert befürwortet den Vorschlag. Zudem sollte der Landkreis angeschrieben werden, dass die Kostenerhebung zwecks Grünschnitts nicht als sinnvoll angesehen wird und eine kostenfreie Entsorgung in Betracht gezogen werden sollte. Die Gebühren könnten durch Erhöhung der anderen Gebühren aufgefangen werden.

Ein Einwohner bemängelt die fehlenden Wegweiser sowie ein großes Schild am Borgwall. Herr Fentzahn bestätigt diesen Umstand und führt weiter aus, dass auch am Busbahnhof keine Hinweisschilder vorhanden sind.

Weiterhin wird die Entsorgung des Grün- und Heckenschnitts des Schulgeländes angesprochen, ob eine Beauftragung der WoKra nicht sinnvoll wäre. Dieser Umstand ist nicht bekannt und wird vorerst abgelehnt. Herr Lange merkt an, dass im Wirtschaftsausschuss bereits Anfang 2017 über eine Beschildung am Ortseingang „Herzlich Willkommen“ und Ortsende „Auf Wiedersehen“ beraten wurde. Dadurch wollte die Stadt auf sich aufmerksam machen und mehr Touristen für die Region ansprechen. Herr Geistert informiert, dass zum Aufstellen der Schilder die Zustimmung im Baugenehmigungsverfahren durch das Straßenbauamt Stralsund in diesem Jahr versagt wurde. Daraufhin fand ein Ortstermin mit dem Leiter des Straßenbauamtes statt. Gemeinsam wurde eine Lösung gefunden, sodass das Schild doch noch wie geplant aufgestellt werden könnte. Hierzu ist der Ortsdurchfahrtsstein, der 50 m hinter dem Ortseingangsschild liegt, auf Höhe des Ortseingangsschildes zu versetzen. Ein entsprechender Antrag wurde beim Straßenbauamt gestellt. Bis zur Entscheidung ruht das Verfahren und der Aufbau der Werbeschilder wird ins nächste Jahr verschoben. Ein weiterer Einwohner erkundigte sich nach der Perspektive für die Freilichtbühne. Hierzu informiert Herr Geistert, dass die Bühne in den 80iger Jahren entstanden ist und für Veranstaltungen genutzt werden sollte. Aktuell beträgt die Auslastung 1-2 Veranstaltungen im Jahr anders sieht es mit dem Sportplatz aus. Da die Auslastung der Freilichtbühne nicht gegeben ist, sollten Alternativen in Erwägung gezogen werden.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2018

Her Dr. Küsters vermisst im Protokoll zu TOP 14 seine Fragestellung. Herr Geistert erklärt, dass eine derartige Anmerkung nicht protokollrelevant ist. Zum o.g. Protokoll gibt es keine weiteren Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

6. Projektvorstellung " Bürgerbeteiligung" durch Herrn Oliver Hohn (CJD)

Das Projekt „Bürgerbeteiligung“ startet in Krakow am See in dieser Form erstmalig. Zwischen 09. und 11.08.18 werden die Einladungen an alle Haushalte in Krakow am See (mit Ortsteile) verschickt. Zunächst sind zwei Veranstaltungen am 23.08.18 im Artrium sowie am 24.08.18 im Kulturhaus Groß Grabow geplant. Eine Nachfolgeveranstaltung ist im November 2018 geplant. Ziel des Projektes ist, die Bürger bei Entscheidungen und Vorhaben der Stadt mit einzubringen und sie anzuhören. Weiterhin soll damit ein Forum geschaffen werden eigene Ideen und Vorschläge zu unterbreiten. Angedacht ist mind. 2x im Jahr eine Bürgerversammlung einzuberufen, dabei sollen die gebildeten Arbeitsgruppen Zwischenberichte vorstellen. Ein ähnliches Projekt wird in einer bayerischen Gemeinde bereits praktiziert, das ist sehr gut angelaufen und läuft seit mehr als 10 Jahren. Herr Geistert dankt Herrn Hohn für die Informationen. Die Stadtvertreter begrüßen das Projekt und erhoffen sich dadurch eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Bürgern, der Verwaltung und der Politik.

**7. Sanierungskonzept Jörnberggaststätte, Planungsvergabe
Vorlage: 2018/130**

Herr Geistert merkt an, dass der Verfasser des Angebots darauf hinweist, dass Leistungsphase 1 nicht erforderlich ist. Der Auftrag verringert sich demzufolge um 792 €. Es entsteht eine rege Diskussion. Aufgrund der aktuellen Situation mit der Weiterentwicklung des Jörnberg-Areals herrscht eine geteilte Auffassung zur vorliegenden Auftragsvergabe. Sollte ein Bebauungsplan aufgestellt werden, ist ein Sanierungskonzept für das Gebäude unwirtschaftlich. Die neue Generation kann sich mit der Geschichte der Gaststätte nicht identifizieren. Auch das muss berücksichtigt werden bei der weiteren Entwicklung. Dabei könnte ein zukünftiger Traditionsraum die Geschichte aufrechterhalten und erinnern. Jedoch ist die Arbeit der Arbeitsgruppe nicht zu vergessen und man dankt den Mitstreitern für ihr Engagement. Gerne möchte man die Position dieser Arbeitsgruppe zur weiteren Nutzung hören. Herr Christian Pawelke Vorsitzender dieser Arbeitsgruppe erhält dazu das Wort. Die Arbeitsgruppe gründete sich unter dem Namen „Rettung der Jörnberggaststätte“. Das ist nun wohl nicht mehr zutreffend. Die Umsetzung ist sehr kostenintensiv und vielleicht ist nach der jetzigen Situation nicht weiter vertretbar. Man dankt für die Ausführungen. Ein Neubau scheint für die Entwicklung des Jörnbergareals und aufgrund des desolaten Zustandes des Gebäudes unabwendbar, da ist sich die Mehrheit der Stadtvertreter einig. Das Gebäude ist emotional stark belastet, aber für die Weiterentwicklung ist konkretes Zahlenwerk sinnvoll. Für die Weiterentwicklung scheitert es an fehlendem Baurecht für dieses Gelände. Ohne das ist eine weitere effiziente Nutzung nicht umsetzbar. Herr Kleinpeter stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls von der Tagesordnung zu nehmen. Es kommt zur Abstimmung.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

**8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Ferienanlage Wadehäng" der Stadt Krakow am See
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2018/133**

Herr Geistert erklärt sich gemäß § 24 KV M-V für befangen und übergibt die Versammlungsleitung an seinen Stellvertreter Herrn Fischer.

Herr Fischer verliest den Beschlussvorschlag. Herr Fentzahn begrüßt die Planungsvorhaben der Investoren. Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss: 25/2018

Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Stadtvertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Ferienanlage Wadehäng" der Stadt Krakow am See in der vorliegenden Fassung vom 27. Juli 2018 als Satzung.

Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Die Satzung ist nach Erteilung der Genehmigung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die höhere Verwaltungsbehörde ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Gemäß § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**9. Geh- und Radweg L37
Vorlage: 2018/163**

Herr Geistert kehrt zurück an den Versammlungstisch und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Nachdem die Stadtvertretung den Bau des Geh- und Radweges in einer früheren Sitzung abgelehnt hatte, führte der Bürgermeister nochmals intensive Gespräche mit dem Straßenbauamt Stralsund. Die vorliegende Kostenermittlung konnte entsprechend aufgestellt werden. Dabei ist festzuhalten, dass das Straßenbauamt 69 T€ Ablösebeitrag für die Unterhaltung des Weges an die Stadt zahlen wird. Somit ergibt sich ein Eigenmittelanteil von ca. 44 T€ für die Stadt.

Die Nutzung des Radweges mit gegenläufigem Verkehr ist nach wie vor nicht zulässig.

Das Projekt könnte nach Abschluss einer Vereinbarung in 2019 umgesetzt werden. Dazu müsste der Beschluss gefasst werden. Die Frist für den Abschluss dieser Vereinbarung läuft im August ab.

Die Stadtvertreter irritiert die Erhebung von Anliegerbeiträgen. Dies wird mehrheitlich abgelehnt. Der Beschluss kann nur gefasst werden wenn keine Beitragserhebung erfolgt. Herr Geistert stimmt dem grundsätzlich zu, jedoch lässt dies die aktuelle Rechtslage nicht zu. Die Gesetzeslage befindet sich derzeit auf dem Prüfstand. Es kann nur abgewartet werden wie es weiter geht. Das Amt wird beauftragt zu prüfen, ob von einer Beitragserhebung abgesehen werden kann.

Es wird die Unterhaltung des Weges in den letzten Jahren kritisiert.

Beschluss: 26/2018

Die Stadtvertretung beschließt für den Ausbau des Geh- und Radweges entlang der L37 OD, Abschnitt Ecke Wilhelm-Pieck-Straße bis Blechernkrug, eine Planungsvereinbarung mit dem Straßenbauamt Stralsund abzuschließen. Der Eigenmittelanteil der Stadt beträgt nach Kostenüberprüfung ca. 44,5 T€. Das Amt wird beauftragt zu prüfen, ob von einer Beitragserhebung abgesehen werden kann.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
3 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen**

**10. Widmung von Erschließungsstraßen
Vorlage: 2018/145**

Herr Geistert verliest die Beschlussvorlage. Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss: 27/2018

Die Stadtvertretung beschließt die Erschließungsstraßen im Baugebiet „Wohngebiet Alter Sportplatz“ (Gemarkung Krakow am See, Flur 6, TF aus Flurstück 625/17) als öffentliche Straßen zu widmen.

Die Widmungsverfügungen, die Bestandteil des Beschlusses sind, werden bestätigt und ortsüblich bekannt gemacht.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**11. Beleuchtungsprojekt Seepromenade und Möllen
Vorlage: 2018/148**

Das Beleuchtungsprojekt wurde in der letzten Stadtvertretung vorgestellt. Für die Umsetzung muss die Stadt Eigenmittel bereitstellen. Es wird erfragt, ob dieses Projekt ebenfalls umlagepflichtig ist. Herr Geistert bejaht dies. Es kommt ohne weitere Wortmeldungen zur Abstimmung.

Beschluss: 28/2018

Die Stadtvertretung beschließt für das Beleuchtungsprojekt Seepromenade und Möllen die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 22.000 € in den Haushalt 2020/21 verbindlich einzustellen.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

12 . Durchforstung Kiefernain
Vorlage: 2018/132

Herr Geistert verliest die Beschlussvorlage. Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss: 29/2018

Die Stadtvertretung beschließt die Durchforstung am Kiefernain durch Holzeinschlag des Fichtenbestandes.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

13 . Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 2018/152

Herr Geistert bedankt sich bei den Zuwendungsgeber für die finanzielle Unterstützung des Mittsommernachtlauf und eine Spende für die Feuerwehr. Die Zuwendungsgeber deren Einverständnis für die öffentliche Nennung vorlag, wurden verlesen. Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 30/2018

Die Stadtvertretung beschließt die Zuwendungen in Höhe von 2.590,00 € anzunehmen

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

14 . Jahresabschluss 2017 - WoKra Krakow am See GmbH
Vorlage: 2018/149

Der Aufsichtsrat der WoKra hat getagt und den Jahresabschluss 2017 beraten. Der Stadtvertretung liegt dieser im Ergebnis vor. Eine öffentliche Diskussion einzelner Zahlen kann aufgrund der Öffentlichkeit nicht erfolgen. Der Aufsichtsrat ist mit dieser Aufgabe betraut und das sollte die Stadtvertretung billigen. Es kommt ohne weitere Wortmeldungen zur Abstimmung.

Beschluss: 31/2018

Die Stadtvertretung nimmt den Jahresabschluss 2017 der WOKRA Krakow am See GmbH zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister in seiner Funktion als Gesellschafter, entsprechend den Anlagen, zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

15 . Benutzungs- und Entgeltordnung Einrichtungen und Sportstätten Schule Krakow am See
Vorlage: 2018/107

Die Vorlage nebst Entgeltordnung ist im Kultur- und Sozialausschuss beraten worden. Frau Lorenz ergänzt hierzu, dass die stündliche Berechnung der Sportplatzanlage (Kunstrasenplatz) eine enorme finanzielle Belastung für den Fußballverein bedeutet. Die Vereine wären dann gezwungen die Beiträge zu erhöhen. Eine Pauschalierung der Entgelte für die Nutzung der Sportplatzanlage könnte eine Lösung sein. Seitens der CDU wird kritisiert, dass die Ortsteile wie Charlottenthal und Bellin gänzlich in der Entgeltordnung fehlen. Eine Nennung der Ortsteile ist nicht erforderlich, denn in Charlottenthal

wurde eine Vereinbarung mit dem Verein abgeschlossen. Die Vermietung wird durch den Verein übernommen. Herr Oppitz bestätigt dies. Ähnlich verhält es sich in Bellin, dies wird durch Herrn Meyer bestätigt. Die Stadtvertreter sehen dennoch eine Überarbeitung der Entgeltordnung als notwendig und vertagen die Beschlussfassung in die nächste Sitzung.

16 . 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2016/086-01

Die 1.Änderung der Hauptsatzung wird seit 2015 in den Gremien beraten. In der letzten Sitzung stellte sich die Frage, warum es zu keiner Auszahlung der Fraktionssitzungsgelder kommt. Im Haushalt 2018/19 sind diese eingestellt. Es scheitert an der jetzigen Hauptsatzung die keine Regelung hierfür vorsieht. Es stellt sich die Frage, ob nur dieser Passus geändert werden soll oder die gesamten Änderungen in der Beschlussfassung berücksichtigt werden soll.

Herr Dr. Küsters merkt an, dass eine Beschlussfassung für sämtlicher bisher vorliegenden Änderungen erfolgen sollte, da diese bereits durch den Hauptausschuss mehrfach beraten wurde. Auch Herr Fentzahn schließt sich dem an und sieht eine abschließende Beratung aller Änderungen als gegeben. Frau Marx spricht sich für eine Änderung nur bezugnehmend auf §7 aus.

Herr Dr. Küsters begrüßt die Änderungen in Bezug auf die Ausschusssitzungen, die zukünftig öffentlich sein sollen. Herr Oppitz merkt dazu an, dass im Hinblick auf die Finanzausschusssitzung die Sitzungsunterlagen durch die Verwaltung besser vorbereitet werden müssen und eine klare Trennung von öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten eingehalten wird. Steht dem aber positiv gegenüber. Herr Dr. Kremp geht auf die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschuss mit nun 4 Personen ein. Grundsätzlich hat er mit dieser Änderung den Antrag gestellt, dass bei Verhinderung eines Mitgliedes eine Vertretung teilnehmen kann. Nun ist die Formulierung so, dass immer 4 Mitglieder im RPA sind. Eine unnötige Erhöhung des Ausschusses ist nicht gewünscht. Herr Geister erfragt bei den Stadtvertretern, die Anzahl der Mitglieder im RPA. Mehrheitlich wird sich für die ursprüngliche Besetzung von 3 Mitgliedern gewünscht. Somit wird dieser Absatz nicht geändert.

Herr Lange kritisiert, dass die Aufwandsentschädigung für Fraktionssitzungen nur in Vorbereitung der Stadtvertreter Sitzung erfolgt. Die Fraktionen tagen auch mal in Vorbereitung der Ausschusssitzungen und dafür erhalten die Fraktionsmitglieder dann keine Aufwandsentschädigung. Der in Klammern gesetzte Satz soll gestrichen und durch maximal 12 Fraktionssitzungen pro Kalenderjahr ersetzt werden. Weitere Anmerkungen zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See werden nicht gegeben. Es kommt zur Abstimmung der 1 Änderungssatzung.

Beschluss: 32/2018

Die Stadtvertretung beschließt den Erlass der 1. Änderung der Hauptsatzung gemäß Anlage 1 und unter Beachtung der beratenen Änderungsvorschläge.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

17 . Aufhebung des Sperrvermerkes für die Kostenstelle 541.01 Gehweg Buchenweg
Vorlage: 2018/167

Die Aufhebung des Sperrvermerkes ist für die weitere Planung notwendig. Zwischenzeitlich hat die Stadt einen Fördermittelbescheid für die Baumaßnahme Buchenweg erhalten. Somit kann der Weg nun mit Fördermitteln realisiert werden. Diese werden bei der Anwohnerumlage berücksichtigt was sich positiv auf die Beiträge auswirkt. Sobald der Planer beginnen kann, kann zeitnah eine Anwohnerversammlung durchgeführt werden. Dann wird der Bauausschuss bei der Ausbauvariante beteiligt und die Stadtvertretung kann den Ausbau noch dieses Jahr beschließen.

Beschluss-Nr.: 33/2018

Die Stadtvertretung beschließt den Sperrvermerk für die Kostenstelle 541.01 Gehweg Buchenweg aufzuheben und die Abfrage für die Planungsphasen 3-8 durchzuführen.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung

Anlage

Informationen des Bürgermeisters über die Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V im Bereich der Stadt Krakow am See (Bebauungsplangebiete)

Gemarkung: Krakow am See Flur: 6 Flurstück: 625/12
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses auf Bodenplatte mit einem Carport

Gemarkung: Krakow am See Flur: 6 Flurstück: 625/11
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Schuppen

Gemarkung: Krakow am See Flur: 14 Flurstück: 315/21
Bauvorhaben: Neubau eines Ferienhauses

Gemarkung: Krakow am See Flur: 14 Flurstück: 315/34
Bauvorhaben: Neubau eines Ferienhauses

Gemarkung: Alt Sammit Flur: 3 Flurstück: 164
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses auf Bodenplatte mit Carport

Informationen des Bürgermeisters über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zu Bauanträgen im Bereich der Stadt Krakow am See gem. § 6 Abs. 2 und 3 der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See

Zeitraum: Juni 2018 – Juli 2018

1. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 11 Flurstück: 60/6
Bauvorhaben: Aufstellen von Bürocontainern, Nutzung als Umkleieräume
2. Verlängerung der Baugenehmigung vom 22.05.2012, AZ: 563-2012
2. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 14 Flurstück: 18 und 19
Bauvorhaben: Errichtung einer Mountainbikestrecke
3. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Charlottenthal Flur: 1 Flurstück: 25
Bauvorhaben: Erweiterung des Wohnhauses zu zwei Wohneinheiten
generationsverbundenem Wohnen und Umsetzung des Doppelcarports
4. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Groß Grabow Flur: 3 Flurstück: 105
Bauvorhaben: Nutzungsänderung des Erdgeschosses des Gebäudes von
betreutem Wohnen zu einem Hofladen mit Café und Seminarräumen

5. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 2 Flurstück: 1/18
Bauvorhaben: Grundsanierung eines Bootshauses

6. Bauvoranfrage gemäß § 75 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 5 Flurstück: 89
Bauvorhaben: Ist der Abriss des bestehenden Gebäudes und der Neubau eines zweigeschossigen Wohnhauses zur Eigennutzung bauplanungsmäßig zulässig?

7. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Möllen Flur: 1 Flurstück: 121
Bauvorhaben: Neubau eines Hundezwingers mit Überdachung

8. vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 LBauO M-V
Gemarkung: Krakow am See Flur: 2 Flurstück: 1/18
Bauvorhaben: Grundsanierung eines Bootshauses

Versagungen:

./.